

Joachim Stiller

Die sieben Chakren

Eine Besprechung



Alle Rechte vorbehalten

Die sieben Chakren

Ich möchte einmal auf ein Thema eingehen, das bei Steiner nur eine ganz untergeordnete Rolle spielt, und zwar die sieben Chakren... Steiner macht ja in GA 10 "Wie erlangt man Erkenntnisse höherer Welten" einige Andeutungen, die aber so schwach sind, dass sie in der Anthroposophie zu zahlreichen Missverständnissen und Irrtümern geführt haben, was sich auch in dem AnthroWiki-Artikel zu den sieben Chakren deutliche widerspiegelt... Grundsätzlich richtig ist, dass man sich nicht groß um die Chakren kümmern soll... Wenn heute in der Mainstreamesoterik sehr oft gezielt Chakrenschulung betrieben wird, dann ist das ausgesprochen gefährlich, weil man damit mehr kaputt machen kann, als dass es wirklich etwas bringt.. Also grundsätzlich lautet die Devise für den Anthroposphen: Finger weg von den Chakren... Die sind und bleiben absolut tabu...Und wenn man wirklich mal ernsthaft an einem oder mehreren Chakren erkrankt ist, kann man ja immer noch einen guten Reiki-Meister aufsuchen (bitte unbedingt erst Empfehlung einholen)... Also,Hauptchakren gibt es sieben, und alle sieben Hauptchakren liegen genau auf der Mittelachse des menschlichen Körpers... Wie man sich das - auch mit den spektralfarbenmäßigen Zuordnungen - genau vorzustellen hat, bespreche ich in der folgenden Arbeit...

Darstellung 1:



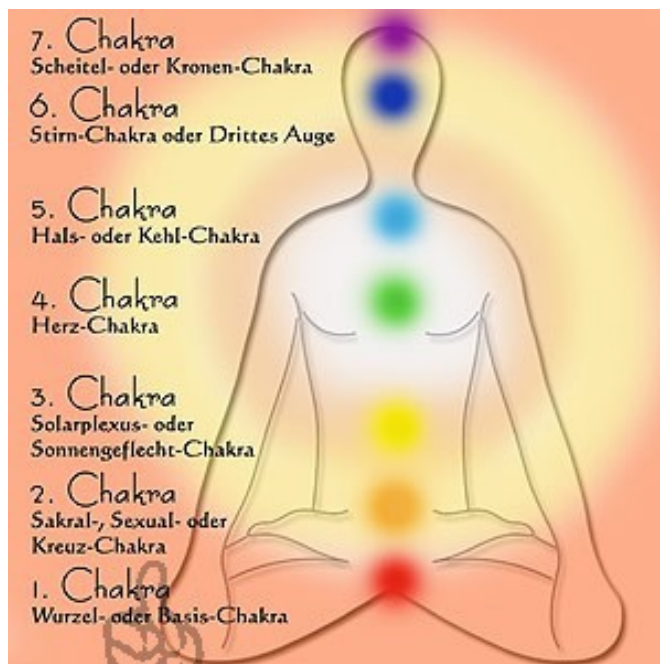
Bei dieser Darstellung etwa ist zu kritisieren, dass das Solarplexus-Chakra (gelb) irrtümlich Nabelchakra genannt wurde... Das eigentliche Nabelchakra ist aber das Sakralschakra... Man sollte dieses Chakra besser Oberbauchchakra nennen, wie ich vorgeschlagen habe...

Darstellung 2:



Bei dieser Darstellung etwa ist zu kritisieren, dass ein bevorzugter Drehsinn angedeutet ist. Tatsächlich ist der Drehsinn bei Frauen und Männern unterschiedlich, und auch das ist nur eine Faustformel... Es gibt auch Ausnahmen... Das muss man wirklich im Einzelfall von einem Eingeweihten persönlich mitgeteilt bekommen... Einen anderen Weg gibt es da nicht...

Darstellung 3:



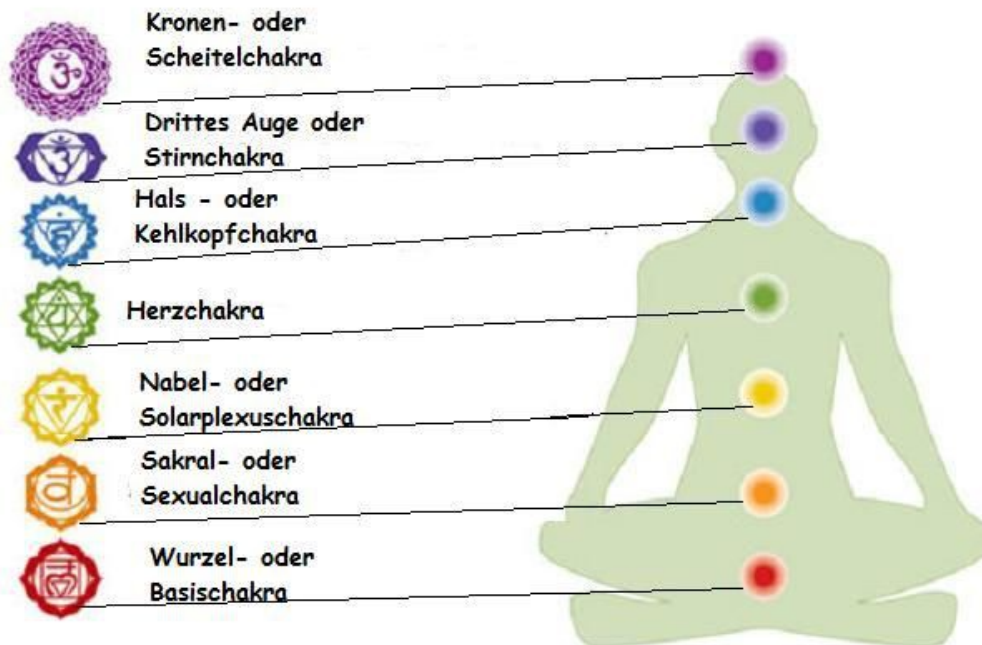
Bei dieser Darstellung etwa ist zu kritisieren, dass hier eine Einteilung in drei Untergruppen vorgenommen wurde, die suggeriert, es könnten da bestimmte Verwandtschaften geben. Dem ist aber nicht der Fall und die Abstände der sieben Chakren sind auch in etwa ausgeglichen und harmonisch...

Darstellung 4:



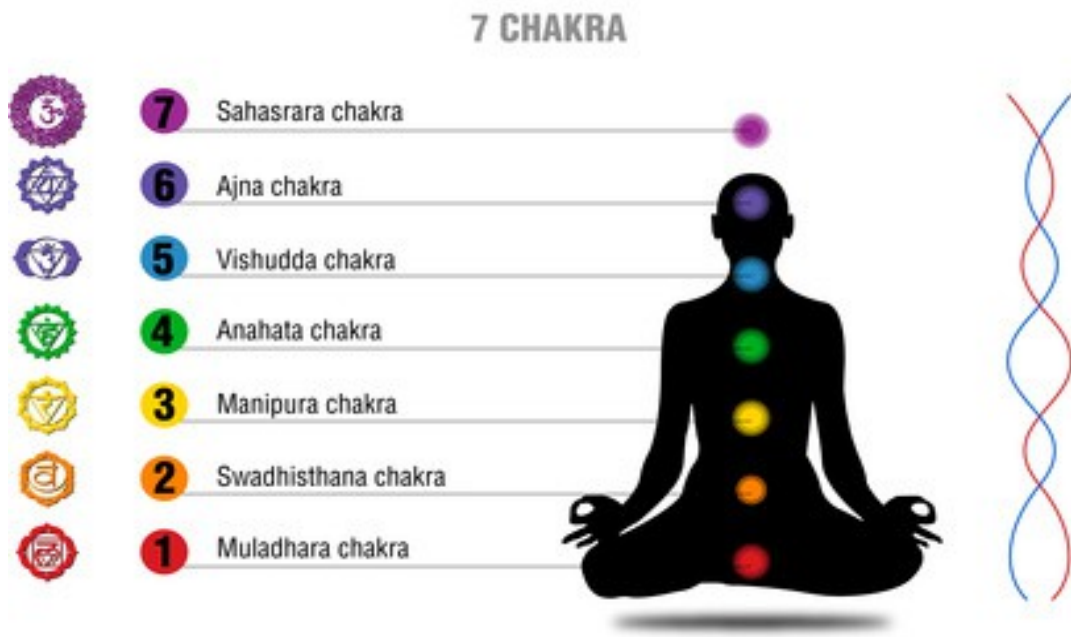
Bei dieser Darstellung etwa ist die farbliche Zuordnung zu kritisieren, die nicht ganz den Spektralfarben entspricht... Das Licht aller sieben Chakren muss sich ganz zu weißem Licht addieren... Erst dann ist es wirklich vollkommen...

Darstellung 5:



Hier eine relativ integere Darstellung, wenngleich ich die Chakren etwas schärfer konturiert hätte....

Darstellung 6:



So geht es natürlich auch...

Darstellung 7:



Und hier was für Romantiker... Ich liebe es... Na ja, das Dritte-Auge-Chakra hätte eine Idee tiefer liegen können, wie auch schon bei der Darstellung 6... Und es hätte etwas tiefer ins Indigo-Blau gehen können... Aber ansonsten stimmt die Darstellung...

Die Nebenchakren

Diese sieben Chakren sind aber nur die Hauptchakren... Es gibt auch noch eine ganze Reihe von Nebenchakren, die - paarweise angeordnet, je rechts und links "neben" der Mittelachse des menschlichen Körpers liegen... Diese Nebenchakren sind vor allem die folgenden: die beiden Herznebenchakren im rechten und linken unteren Schulterbereich, die mit den Achsellymphknoten verbunden sind, die beiden Nierennebenchakren, die noch recht dicht an der Mittelachse liegen, die beiden Lymphchakren im Hüftgürtel, die beiden Kniegelenke, die Fußsohlen und die Handinnenflächen... Ihr könnt einmal eine ganz einfache Übung machen: Reibt einmal beide Hände fest aneinander, bis sie warm werden... Dann nehmt die Hände wieder auseinander... Ihr werdet dann ein deutliches Kribbeln in den Handinnenflächen spüren... Das genau ist die Lebensenergie, die hier angeregt durch die Handnebenchakren der Handinnenflächen strömt... Diese Übung kann übrigens auch helfen, den Ätherleib eines anderen Menschen besser zu erkennen... Damit macht man jedenfalls nichts verkehrt... Worum es mir hier geht, ist, dass verstanden wird, dass der Mensch nicht nur "ein" Herzchakra hat, von dem bisher niemand genau sagen konnte ob es denn nun auf der Mittelachse liegt, wie die Buddhisten sagen, oder in Höhe des Herzens, wie Steiner meint... Jetzt ist es denke ich - klar: genau besehen gibt es gleich drei Herzchakren, ein Herzhauptchakra in Höhe der Thymusdrüse und zwei Herznebenchakren im unteren Schulterbereich rechts und links "neben" der Mittelachse... Mit den Nebenchakren hat der Mensch also 19 Chakren... Insgesamt soll der Mensch sogar einige Dutzend Chakren haben, die meisten sind aber nicht so wichtig...

Literaturhinweise:

Shalila Shuramon und Bodo J. Baginski: „Das Chakren-Handbuch, Winterpferd - Reihe Schangrila“

Joachim Stiller

Münster, 2016-2018

Ende

[Zurück zur Startseite](#)